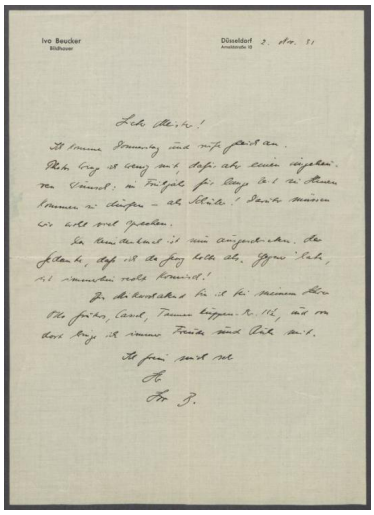
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 05.06.2024

Brief von Ivo Beucker an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ivo Beucker
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	02.11.1931
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.34
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 135
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1504266
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Antwortschreiben Beuckers auf Kolbes Einladung vom 25.10.1931 ihn in seinem Atelier zu besuchen. Beucker äußert den Wunsch im Frühjahr des nächsten Jahres als Schüler zu kommen und erwähnt auch seine Teilnahme an der Ausschreibung für das Heine-Denkmal in Düsseldorf, an der sich auch Georg Kolbe beteiligte und gewann.

Transkription

(Ivo Beucker, Bildhauer, Düsseldorf, Arnoldstr. 10)

2. Nov. 31

Lieber Meister!

Ich komme Donnerstag und rufe gleich an.

Photos bringe ich wenig mit, dafür aber einen ungeheuren Wunsch: im Frühjahr für lange Zeit zu Ihnen kommen zu dürfen – als Schüler! Darüber müssen wir wohl viel sprechen.

Das Heinedenkmal[1] ist nun ausgeschrieben. Der Gedanke, daß ich da Georg Kolbe als „Gegner“ habe, ist immerhin recht komisch!

Bis Mittwochabend bin ich bei meinem Lehrer
Otto Grüters, Cassel, Tannenkuppen-Str. 11½, und von
dort bringe ich immer Freude und Ruhe mit.

Ich freue mich sehr

Ihr
Ivo B. „

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Heine-Denkmal für Düsseldorf („Aufstehender Jüngling", 1933), Entwürfe 1931/32